

Ein neues Kreuz

Vorschulkinder gestalten neuen Blickfang an der Kirchstraße

Erkrath (tb). Um den Eingangsbereich des Familienzentrums St. Johannes der Täufer optisch zu verschönern, hat sich der Künstler Wilfried Gerlach gemeinsam mit Vorschulkindern des katholischen Kindergartens etwas ganz besonderes einfallen lassen.

Die Rundwand in der Lobby wird in den kommenden Tagen durch ein Kreuz geschmückt werden, welches durch Ideenreichtum der Kinder ein einzigartiges Unikat darstellt.

Bereits seit April dieses Jahres haben sich die insgesamt 12 Vorschulkinder mit dem Thema „Kreuz“ beschäftigt.

Die Euphorie im Kreise der Erzieher blieb anfänglich jedoch aus. „Das Kreuz wird oft durch negativ belastende Geschichten aus den christlichen Erzählungen mit Schmerz und Trauer in Verbindung gebracht. Das kann die kindliche Empfindsamkeit stark beeinflussen. Wir haben uns daher für ein Kreuz ohne Korpus entschieden“, erklärt Bernd Roland, Ideengeber und Begleiter des Kunstprojektes.

Im Rahmen der Frühreligiösen Erziehung lernten die Kinder spielerisch mit der Symbolik „Kreuz“ umzugehen. „Jedes Kind konnte im Zuge des Projektes bereits ein eigenes Kreuz basteln und gestalten“, so Iwona Joschko, Gruppenleiterin und künstlerische Begleitung. „Das hat allen großen Spaß gemacht.“ Das Künstlerkreuz stellt schließlich den



Künstler Wilfried Gerlach fertigt gemeinsam mit Vorschulkindern das neue Werk an.

Foto: tb

finalen Abschluss der Frühentwicklung dar. Künstler Wilfried Gerlach wurde mit der Aufgabe betraut und fühlte sich sofort inspiriert.

Die Kinder arbeiten mit

„Die abgerundete Wand war zunächst eine Herausforderung für mich, doch schnell war klar, dass sich das Kreuz den Gegebenheiten anpassen muss“, er-

klärt der Künstler. „Ich habe nach ausgiebiger Überlegung eine Negativform angefertigt, die mit Mörtelmasse und Kunstmonumenten der Kinder befüllt wird. Ist diese Form ausgehärtet, kann man das fertige Kreuz nach zwei Tagen anbringen.“

Die Vorschulkinder haben für ihre Vorbereitung bereits Symbole aus Ton gefertigt, die sie mit dem Kreuz verbinden. Lukas präsentiert stolz sein Tonhaus: „Das Töpfern hat

mir am meisten Spaß gemacht. Auch Enna freut sich darauf, dass ihr Herz aus Ton im neuen Kreuz einen ewigen Platz findet. „Die Symbole der Kinder werden wie kleine Mosaik im fertigen Kreuz leuchten“, freut sich Bernd Roland. „In unserem Familienzentrum kommt die Gemeinde mehrmals im Jahr für Feierlichkeiten zusammen – das selbst gestaltete Kunstwerk wird einen ganz besonderen Blickfang darstellen.“